
TERMIN	Samstag, 20. Juni 2020, 20 Uhr
WO	Osteria Allora Wallensteinplatz 5, 1200 Wien
WAS	Vernissage – Ausstellung – Künstlergespräch Kathrin Kienel-Mayer – Urbanes Bunt. Brigittenua
WER	Ausstellung bis 17. Juli 2020 täglich ab 11 Uhr bei freiem Eintritt.
WWW	galeriestudio38.at/KUNST_20

Der 20. Bezirk im Fokus einer fotografischen Spurensuche!

Am 20. Juni wird die Ausstellung von Kathrin Kienel-Mayer eröffnet. Der urbane Raum und seine Veränderungen im Kleinen und Großen stehen im Mittelpunkt der Fotocollagen und Fotografien der vielseitig kreativen und leidenschaftlichen Brigittenuerin.

Mit der Kamera geht Kathrin Kienel-Mayer durch die Stadt. Das Aufspüren von Strukturen und das Zusammensetzen einzelner Teile zu einem neuen Ganzen stehen im Zentrum ihrer Neugier. Sie begibt sich seit Jahren auf die Suche nach urbanen Fundstücken, in denen der Moment berührt oder die Szene ein Schmunzeln auf die Lippen zaubert. Sie liebt es, die Vielfalt und Buntheit des Stadtlebens festzuhalten.

Den Schwerpunkt der Ausstellung, die einen Monat lang in der Osteria am Wallensteinplatz zu sehen sein wird, bilden jene Werke, die im Heimatbezirk der Künstlerin entstanden sind. Die Fotocollagen aus der Serie „Deine Straße von A bis Z“ mit Ansichten des Brigittaplatzes oder des Wallensteinplatzes bestehen aus einzelnen Fotos von Objekten, Detailausschnitten oder Wortbildern, die an einem Tag aufgenommen wurden und den Buchstaben des Alphabets folgen.

In einer weiteren Serie hat Kienel-Mayer „Baustellen“ fotografiert. Ihr Augenmerk richtet sie dabei auf den Abriss von Häusern. Bunte Schichten zerrissener Tapeten, Reste von Fliesen, zerberstende Türrahmen und Holzbalken, die wie Zündhölzer brechen, üben auf sie eine große Faszination aus. Sie erzählt indirekt von Menschen, die bei der Arbeit sind und neuen Lebensraum erschaffen für jene, deren Geschichten erst geschrieben werden.

KURZBIOGRAPHIE:

Die gebürtige Tirolerin Kathrin Kienel-Mayer lebt seit 1998 in einer Stadtoase am Brigittaplatz. „Als wir zur Wohnungsbesichtigung hierher kamen, war's um mich geschehen. Es war ein sonniger Tag im Mai, die Bäume standen in voller Blüte, und die Kirchturmuhren schlug 4. Wir haben sofort ja gesagt.“ Sie schätzt am 20. Bezirk die Nähe zum Zentrum und die großen Grünflächen wie den Augarten oder den Donaukanal und dass es an den Achsen Wallenstein-/Klosterneuburger-/Jägerstraße umfassende Infrastruktur fürs tägliche Leben gibt.

Neben Fotografien produziert Kathrin Kienel-Mayer auch klassische analoge *Papercut-Collagen*. In der *Collagierten Malerei* verbindet sie spezielle Fundstücke mit Pigmenten und Sanden aus verschiedenen Gegenden Europas zu abstrakten, teils farbintensiven Kompositionen. Seit 2008 sind ihre Werke in Ausstellungen in Österreich und Frankreich zu sehen.

Als Betriebswirtin, Unternehmensberaterin und selbstständige Unternehmerin integriert sie die Kunst auch in die Welt der Wirtschaft: Sie gestaltet beispielsweise Kunstwerke, die die Essenz eines Unternehmens ausdrücken. Mit *Sketchnoting* und *Graphic Recording* hält sie zeichnerisch live die Inhalte von Konferenzen, Seminaren und Arbeitssitzungen fest, wobei das Publikum dem Entstehen eines visuellen Simultanprotokolls zusieht, und so für alle ein gemeinsames Bild entsteht.

Eine weitere Facette ihrer künstlerischen Aktivitäten ist die Freude am Schauspiel im Rahmen von *UnternehmensTheater*, das mit Improvisationsmethoden arbeitet. Sie leitet die Gruppe @ReflActors, die Befindlichkeiten und Geschichten aus dem Publikum auf der Bühne spiegelt - aus dem Stegreif, wertschätzend und pointiert. In Workshops vermittelt sie diese Techniken auch für neugierige und spielfreudige Menschen.

2020 - 120 Jahre Brigittenau

*„In der am 27. Mai 1899 eingebrachten Genehmigung eines neuen Landesgesetzes wurde ... die Abtrennung der Brigittenau von der Leopoldstadt und die Schaffung des 20. Bezirkes bestätigt. Am 24. März 1900 war es soweit: Die Verordnung trat in Kraft.“
(Quelle: wien.gv.at)*

Der Verein kunst-projekte nimmt dies zum Anlass, unter dem Titel DER 20. GESTERN – HEUTE – MORGEN einen entsprechenden Programmschwerpunkt zu setzen und Kunstschaffende mit speziellem Brigittenau-Bezug zu präsentieren. Bedingt durch die Corona-Krise werden Events dazu bis ins Jahr 2021 stattfinden.

PRESSEFOTOS AUF ANFRAGE WENN NICHT ANDERS ANGEGBEN: © KUNST-PROJEKTE

KONTAKT: Ursula Pfeiffer verein ::kunst-projekte:: zvr 123612155 Tel. 0680.128.2380

Sollten Sie in Ihrer Redaktion nicht der richtige Empfänger dieser PRESSEMITTEILUNG sein, teilen Sie uns bitte mit, an wen wir uns in Zukunft wenden dürfen.